



ebenfalls vor kurzem erschienen:

Kurt F. Svatek

Bildpunkte

Ein Arbeitstagebuch

Im Farbenkreis des Kurt F. Svatek / hg. v. Ursula Hamersky. Schriftenreihe
Bibliotheksinitiativen; ISBN 978-3-902838-32-2

Die kurzen Essays in diesem Band sind gleichzeitig amüsant und informativ. Der Leser spürt, wie gerne der Autor recherchiert, Überraschendes entdeckt und analysiert; er wandert mit ihm durch die Welt der Sprache(n), beklagt die aussterbenden, versteht plötzlich den Jugendkauderwelsch, freut sich über die Unterschiede von norddeutsch und österreichisch und landet – nach Seitenblicken auf die Wiener Kaffeehauskultur und die Wiener Küche – beim (zum Glück nicht auf dem) Scheiterhaufen ...

Der größere Teil des Buchs ist der Lyrik gewidmet; und all jenen, die die Gedichte Svateks noch nicht kennen, wird hier ein eindrucksvoller „Einstieg“ ermöglicht. Die Themen sind weit gespannt: Beobachtungen, Einsichten, Bilder, Anklagen – oft zwanglos Wahrnehmung und Deutung verbindend.

Es sind Gedichte im besten Sinn des Wortes: dicht in der Aussage, gedichtet im schönen Einklang von Wortwahl, Rhythmus, oft auch Reim.

Gedichte

Gedichte hängen an Fäden
in Bäumen
und klingen im Wind.

Sie öffnen die Fensterläden
zu Räumen,
die in uns selber sind.

Sie bauen aus Wörtern den Dom.
Die Schwärze
verliert so ihr Gewicht.

Sie sind im Lebensstrom
die flackernde Kerze.
Gedichte sind Träume vom Licht.

Gespräche

Du redest mit den Pflanzen
und sie danken es dir blühend.

Du redest mit den Fischen
und sie kommen auf dich zu.

Und du redest mit deinem Bruder,
doch der hört woanders hin.

Lebensexier

Wenn ihm jemand etwas Schlechtes tat
dann schrieb er seine Erfahrung
in den Sand.

Wenn ihm jemand etwas Gutes tat,
dann meißelte er seine Erfahrung
in einen Felsen.

Und keineswegs umgekehrt.